

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/ueberlingen/art372495,3676911,0>

Sechs wollen in den Kreistag

13.03.2009 00:00

Bündnis 90/Die Grünen nominieren Bewerber für Wahlkreis Salem-Heiligenberg

Sechs wollen in den Kreistag



Foto:

Heiligenberg (hoy) Die Kreistagskandidaten des Wahlkreises V Salem-Heiligenberg von Bündnis 90/Die Grünen stehen fest. Bei der Nominierungsveranstaltung im „Silence Hotel Restaurant Baader“ in Heiligenberg wählten fünf wahlberechtigte Parteimitglieder ihre Kandidaten.

Versammlungsleiterin war Cornelia Wiethaler vom Vorstand des Kreisverbands Bündnis 90/Die Grünen. Die Listenplätze wurden in geheimer Wahl verteilt. Petra Karg trat während der Veranstaltung der Partei bei und war so auch stimmberechtigt. Als Wahlleiterin fungierte Jutta Herrenknecht.

Vor der Wahl hatten die Kandidaten die Möglichkeit sich vorzustellen. Matthias Heidenreich ist seit 30 Jahren verheiratet und hat drei erwachsene Töchter. Er kandidiert, um etwas anstoßen zu können, beispielsweise bei den Themen Schule, genfreie Zone, Radwege. Arnim Eglauer ist verheiratet und hat zwei Töchter. Vor wenigen Wochen hat er die SPD verlassen. Er war im Gemeinderat in Salem und will sich wieder zur Wahl stellen. Bruno Elben ist verheiratet und hat drei Kinder. Er ist seit vier Jahren im Gemeinderat in Salem und Mitbegründer der Umweltgruppe. Andrée Störk ist ebenfalls verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Gerlinde Kania ist verheiratet, hat drei Kinder und trat an, um die Liste zu unterstützen. Petra Karg ist verheiratet, hat drei Kinder. Sie hat Landespflege studiert und ist zurzeit Hausfrau.

Anzeige:

Nach der Wahl verständigten sich die gewählten Kandidaten sowie die Parteimitglieder über Themen, die in einer Wahlbroschüre genannt werden sollen: Alle Versorgungsnetze sollten in kommunaler Hand bleiben oder wieder in kommunale Hand zurück gelangen. Dazu zählten die Bereiche Wasser, Energie und Kommunikation. Wichtig sei zudem im Gesundheitsbereich die Nahversorgung mit Krankenhäusern und Ärzten. Gefordert werden zudem eine zweispurige und elektrifizierte Bodenseegürtelbahn und eine

gentechnikfreie Landwirtschaft.

Jutta Herrenknechts Bericht über die Arbeit im Kreistag ergänzte Kreisschatzmeisterin Andrée Störk mit dem Hinweis, dass der Kreistag auch die Aufgabe der Kontrolle der Kommunen habe. Da aber bald jeder Bürgermeister im Kreisrat säße, kontrollierten diese sich selbst. Dies sei ein Punkt, den die Grünen kritisierten.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus